

Presseinformation

Eisenbahnviadukt erstrahlt in neuem Glanz

**ÖBB-Infrastruktur AG schließt Sanierung des „Greinmühlbach-Viadukts“ in Grein mit Gesamtinvestitionen von 915.000 Euro ab
Instandhaltung und Restaurierung in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt**

(Linz/Grein, 10.11.2011) Die ÖBB investieren laufend in die Modernisierung ihrer Anlagen, um den Fahrgästen ein sicheres und rasches Reisen zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Sanierung von Brücken und Viadukten, die bereits seit vielen Jahren für sicheres und bequemes Reisen sorgen – wie etwa das „Greinmühlbach-Viadukt“ auf der Donauuferbahn bei Grein, über das bereits seit 1908 Züge fahren. Nun wurde das Eisenbahnviadukt mit fünf Bögen umfassend saniert. In Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurde die Gewölbestructur des Viadukts mit einer Länge von 70 Metern und einer Höhe von 18 Metern generalsaniert. Seit Oktober fahren wieder ÖBB-Züge über das Viadukt. Die ÖBB-Infrastruktur AG hat für die Sanierung 915.000 € investiert. Das „Greinmühlbach-Viadukt“ ist nach dem „Ramesböck-Viadukt“ (2015) sowie dem Kreuzenbach-Viadukt (2016) bereits das dritte Viadukt, das von ÖBB-Infrastruktur AG auf dieser Strecke saniert wurde.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt

Das „Greinmühlbach-Viadukt“ liegt zwischen den Bahnhöfen Grein Stadt und St. Nikola an der Donau. Es führt über den Greinerbach, die Greinerbachstraße und die Feldgasse. Bei dem 109 Jahre alten Bauwerk mussten viele technische Details genau beachtet und berücksichtigt werden, denn Gewölbebrücken aus Natursteinmauerwerk haben ihren eigenen Charakter. Die Restaurierung erfolgte deshalb unter genauer Einhaltung der Auflagen des Bundesdenkmalamtes bei Mitwirkung von anerkannten Restaurier-Fachkräften. Andreas Niedermair, Regionalleiter SAE Nord ÖBB-Infrastruktur AG: „Die in den Vorjahren erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurde erfolgreich fortgesetzt. Wir sind stolz auf unsere Erfahrung, die wir nun zum dritten Mal in Folge einbringen konnten.“

Zahlen-Daten-Fakten zum Eisenbahnviadukt über den Greinerbach und die Greinerbachstraße

- Baujahr 1908
- Standort zwischen den Bahnhöfen Grein Stadt und St. Nikola an der Donau auf der Donauuferbahn
- Viadukt Länge 70 Meter, Höhe 18 Meter
- Gesamtkosten der Sanierung 915.000 Euro
- Beginn der Arbeiten am 19.06.2017 / Abschluss der Arbeiten am 25.10.2017

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 469 Millionen Fahrgäste und 109,3 Mio. Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2014 mit 96,7 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 39.513 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich 1.900 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Mio. Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Bildtext: Bei der Generalsanierung des 70 Meter langen „Greinmühlbach-Viaduktes“ wurde die Zusammenarbeit von ÖBB und Bundesdenkmalamt erfolgreich fortgesetzt

Fotos: ÖBB/Schöllhammer; Abdruck honorarfrei

Rückfragehinweis:

ÖBB-Holding AG

Mag. Karl Leitner

Konzernkommunikation & Public Affairs

Pressesprecher OÖ

Scharitzerstraße 8, 4020 Linz

Mobil +43 664 617 94 46

karl.leitner@oebb.at

<http://www.oebb.at>